

# Sommerakademie der Gewerkschaftsjugend 2018

## Thema: Ausbildung 4.0

### Ablauf

---

- **Freitag, 10. August 2018**

- Anreise bis 18:00 Uhr
  - DGB Tagungszentrum Hattingen
  - Am Homberg 44-50
  - 45529 Hattingen
- gemeinsames Abendessen
- gemeinsamer Abendablauf von 19:00-21:30 Uhr
  - Begrüßung, Kennenlernen /Erwartungsabfrage, Ablauf, Einstieg in das Thema
  - Einstiegsvortrag: **Zukunft der Arbeit** - Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja (Direktorin Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) an der Universität Göttingen)
- ab 21.30 Uhr Jugendkneipe

- **Samstag, 11. August 2018**

- ab 9:00 Uhr gemeinsames Treffen im Plenum
- 9:15 Uhr *Workshop-Phase I*
  - Workshop 1
    - Digitalisierung analysiert: Digitalisierung in der Produktion
  - Workshop 2
    - Digitalisierung in der Praxis: Anforderungen an die Berufs- und Berufsbildenden Schulen
  - Workshop 3
    - Digitalisierung mitbestimmt: Beschäftigtendatenschutz
- 10:45 Uhr Vitaminpause
- 11:15 Uhr *Workshop-Phase II*
  - Workshop 1
    - Digitalisierung analysiert: Digitalisierung in der Dienstleistung und im Öffentlichen Dienst
  - Workshop 2
    - Digitalisierung in der Praxis: Anforderungen an die Ausbildungsstätten in den Betrieben, Verwaltungen und Dienststellen

- Workshop 3
      - Digitalisierung mitbestimmt: Flexibilität, Mobilität und Verfügbarkeit
  - 12:45 Uhr Mittagspause
  - 14:15 Uhr *Workshop-Phase III*
    - Workshop 1
      - Digitalisierung analysiert: Digitalisierung in der Gesellschaft
    - Workshop 2
      - Digitalisierung in der Praxis: Arbeitgeberinteressen diskutiert
    - Workshop 3
      - Digitalisierung mitbestimmt: JAV Arbeit 4.0
  - 15:45 Uhr Kaffeepause
  - 16:30 Uhr Diskussionsrunde zum Thema Ausbildung 4.0
    - Methodik: Fish Bowl mit Expert\_innen aus Gewerkschaft, Wissenschaft, Politik, Betrieb und beruflicher Bildung
  - 18.30 Uhr Ende der Diskussionsrunde
  - 18.45 Uhr Essen (Grill, Getränke frei auch Alkohol)
  - 20.15 – 21.15 Uhr Veranstaltung
    - Helmut Steierwald (Comedian, Poetryslammer, Agentur Streckenbach) ( 45min bis 1h)
  - ab 21.15 Uhr Jugend-Kneipe und Disco
- **Sonntag, 12. August 2018**
  - 9:00 Tageseinstieg
  - 9:15-10:30
    - drei Arbeitsgruppen um die Papiere inhaltlich weiter zu diskutieren (Vervollständigen, Clustern, Konsens und Konflikt herausarbeiten, als Grundlage für Weiterverarbeitung und Vorbereitung für den BJA)
    - Arbeitsgruppen:
      - Arbeitsgruppe I: *Digitalisierung analysiert*
      - Arbeitsgruppe II: *Digitalisierung in der Praxis*
      - Arbeitsgruppe III: *Digitalisierung mitbestimmt*
    - Ablauf
      - kurze Einleitung mit Zwischenstand vom Vortag
      - Gemeinsamkeiten nennen und ggf. schärfen
      - Konfliktpunkte benennen (bei genug Zeit diskutieren) und weiteres Verfahren klären
      - Ergebnisse clustern
      - klären, ob noch Punkte fehlen
  - 10:30 Vitaminpause
  - 11:00-12:15
    - Gemeinsames Plenum

- Ergebnisse vorstellen
  - Auswertung
- 12:15-12:30
  - Abschluss
    - kurze Zusammenfassung
    - Schlusswort und wie weiter
    - Evaluierung der SoAk
    - Tschüss
- 12.30
  - Ende und Mittag



	<b>Digitalisierung analysiert</b>	<b>Digitalisierung in der Praxis</b>	<b>Digitalisierung mitbestimmen</b>
Workshop Phase I 9:15-10:45	<b>Work Shop Thema: <i>Digitalisierung in der Produktion</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aspekte: Wandel der Branchen und Tätigkeiten; Wegfall von Arbeitsplätzen und Veränderung von Qualifikationsanforderungen durch Automatisierung, Standardisierung und Prozessautomatisierung; Neue Qualifizierungsanforderungen an die Beschäftigten; Arbeitsmittel und Werkzeuge der Zukunft</li><li>• Referent:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Dr. Tobias Wienzek (TU Dortmund, Wissenschaftler im Forschungsgebiet Industrie- und Arbeitsforschung)</li></ul></li></ul>	<b>Work Shop Thema: <i>Anforderungen an die Berufs- und Berufsbildenden Schulen</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aspekte: Neue Lehr- und Lerninhalte; Neue Anforderungen an die Qualifizierung der Berufsschullehrer_innen; Strukturelle Veränderungen der Berufsschule? Wie muss eine Berufsschule 4.0 ausgerichtet sein? Welche Ausstattung wird benötigt?</li><li>• Referent:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Günter Fuchs (Oskar-von-Miller-Berufsschule, Schulleiter)</li></ul></li></ul>	<b>Work Shop Thema: <i>Beschäftigtendatenschutz</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aspekte: Chance und Risiko – Social Media im Betrieb (Überwachung; Recht auf digitale Privatsphäre am Arbeitsplatz bei Facebook, Twitter und Co.; Digitales Berichtsheft; bessere Kommunikation); Verhaltenskontrolle (Sammeln von Produktionsdaten an den Anlagen, Zeiterfassung an Terminals oder direkt unterwegs am Notebook oder digitale Recruitingprozesse); Umgang mit den eigenen Daten im Arbeitskontext; EU-Datenschutzrichtlinie; Beschäftigtendatenschutz</li><li>• Referent:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Stefan Cors (DGB Bildungswerk, Bildungsreferent für Datenschutz und neue Technologien )</li></ul></li></ul>
Workshop Phase II 11:15 - 12:45	<b>Work Shop Thema: <i>Digitalisierung in der Dienstleistung und im Öffentlichen Dienst</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aspekte: Wandel der Branchen und Tätigkeiten; Wegfall von Arbeitsplätzen und Veränderung von</li></ul>	<b>Work Shop Thema: <i>Anforderungen an die Ausbildungsstätten in den Betrieben/Verwaltungen/ Dienststellen</i></b>	<b>Work Shop Thema: <i>Flexibilität, Mobilität und Verfügbarkeit</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aspekte: Chancen und Risiken durch Digitalisierung bei Arbeitszeit und Arbeitsort; Allseitige, allgegenwärtige</li></ul>

	<p>Qualifikationsanforderungen durch Automatisierung, Standardisierung und Prozessautomatisierung; Neue Qualifizierungsanforderungen an die Beschäftigten; Arbeitsmittel und Werkzeuge der Zukunft; E-Gouvernement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Referentin: <ul style="list-style-type: none"> <li>Manuela Maschke (Wissenschaftlerin, ABC - Autorin, Beraterin und Coach)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aspekte: Ganzheitliche und umfassende Ausbildung konzeptionell sicherstellen; Wieviel Digitalisierung ist notwendig? Qualifizierung und Weiterbildung der Ausbilder_innen; Möglichkeiten für Betriebe, Digitalisierung in die Ausbildung zu integrieren (Zusatzqualifikationen; Möglichkeiten und Optionen im Rahmenlehrplan);</li> <li>Referent: <ul style="list-style-type: none"> <li>Thomas Habenicht (IG Metall Vorstand, Bildungs- und Qualifizierungspolitik, Projekt IT:D)</li> </ul> </li> </ul>	<p>Verfügbarkeit der Arbeitskraft; Vereinbarkeit vs. Verfügbarkeit; Mobiles Arbeiten; Spannungsfeld zwischen den individuellen Ansprüchen und kollektiven Regelungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Referent: <ul style="list-style-type: none"> <li>Welf Schröter (Forum soziale Technikgestaltung beim DGB)</li> </ul> </li> </ul>
<p>Workshop Phase III 14:30-16:00</p>	<p><b>Work Shop Thema: <i>Digitalisierung in der Gesellschaft</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aspekte: Digital Natives; Social Media; Fake News; Beeinflussung von Wahlen – Gefahr für Demokratie?; Social Bots; Click Baits; Internet der Dinge; Online-Handel; Hass im Netz; Mehr Beteiligungsmöglichkeit an politischen Entscheidungen?; Leichtere Informationsbeschaffung vs. Informationsüberflutung; Datenschutz und Datenklau; E-Gouvernement</li> </ul>	<p><b>Work Shop Thema: <i>Arbeitgeberinteressen diskutiert</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aspekte: Was erwarten die Arbeitgeber? Was ist deren Idee einer Ausbildung 4.0? Wo sehen diese den größten Veränderungsbedarf?</li> <li>Referentin: <ul style="list-style-type: none"> <li>Tanja Nackmayr (Unternehmerverband NRW, Geschäftsführerin Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik)</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Work Shop Thema: <i>JAV Arbeit 4.0</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aspekte: Wie verändern sich die Ansprüche an betriebliche Interessenvertreter_innen in veränderten Organisationsformen? Wie können Interessenvertreter_innen Beschäftigte ansprechen und beteiligen, die physisch nicht im Betrieb präsent sind? Wie können Mitbestimmungsrechte gesichert bzw. ausgebaut werden insb. vor dem Hintergrund der „atmenden“ (absolute Flexibilität)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referent:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Jens Crueger (Digitalhistoriker, Hamburg)</li> </ul> </li> </ul>		<p>Fabriken/Unternehmen/öffentliche Verwaltungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referenten:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Christian Ehringfeld (Bundeskriminalamt, Softwareentwickler, Mitglied im geschäftsführenden Bundesjugendvorstand der GdP)</li> <li>○ Peter Haber (Schaeffler Technologies AG &amp; Co. KG, Jugendvertreter)</li> </ul> </li> </ul>

## **Fishbowl-Diskussionsrunde zum Thema „Ausbildung 4.0“**

### **Fishbowl I** (16:30 – 18:30 Uhr)

**Tanja Nackmayr** (Unternehmerverband NRW, Geschäftsführerin Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik)

**Stefan Behrens** (Evonik Industries AG, Mitglied der Geschäftsführung, Arbeitsdirektor)

**Manuela Maschke** (Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) in der Hans-Böckler-Stiftung, Leiterin des Referats Arbeit und Mitbestimmung)

**Moderation:** Michael Wagner (DGB-Jugend)

### **Fishbowl II** (16:30 – 18:30 Uhr)

**Michaela Evans** (Institut Arbeit und Technik (IAT) an der Westfälischen Hochschule, Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit & Wandel)

**Robert Schweizog** (IHK NRW, Geschäftsführer Bildung & Fachkräfte)

**Mathias Richter** (Staatssekretär im Ministerium für Schule und Bildung NRW)

**Hans Jürgen Metternich** (Evonik Industries AG, Ausbildungsleiter, Vorsitzender des BDA/BDI-Arbeitskreises Berufsbildung)

**Moderation:** Martin Ströhmeier (DGB Bildungswerk)